hausen. Alles erscholl von lautem Jubel. Das Meer widerhallte von Händeklatschen.

Manche halbe Stunde bin ich zum Vergnügen der Gesellschaft neben dem Schiffe hergeritten. Aber einmal wäre es mir beinahe übel ergangen.

Ich kitzelte ihn ein wenig zu viel hinter den Ohren — er tauchte mit mir unter und wollte mich sehr wahrscheinlich einmal in seiner Klause traktieren. Wäre er aber nicht gleich wieder heraufgekommen, so wäre es um Münchhausen geschehen gewesen. Ich traute ihm nicht wieder.

Aber mit einem Haifische ging's mir possierlich.

Auch mit ihm hatte ich so mein Fest. Ich gab ihm zu essen, und er verstand mich einst unrecht. Er schnappte zu, und im Hui war ich in seinem Rachen. Aber mit eben der Schnelligkeit hatte ich ihm dafür hinten von inwendig seinen Schwanz gepackt. So wie ich ihm nun das Inwendige herauszog und ihn wie einen Handschuh umkehrte — Sie erinnern sich doch an den Wolf — so kam ich heraus. Nun konnte ich mich aber von ihm nicht losmachen, weil sein Inwendiges wie Pech festklebte. Er schluckte wieder zu, und ich fuhr hinein; so ging das immer heraus, hinein, heraus, hinein.

Alle wollten sich zu Tode lachen über das seltsame Spektakel, das ich ihnen gab.

Als ich ihn aber einige zehnmal links gemacht hatte, faßten mich einige von den Bootsknechten, die in den Kahn gestiegen waren, um dem Dinge zuzusehen, beim Beine, zogen mich herauf und brachten mich so wohlbehalten samt dem Fische aufs Verdeck.

Als wir soeben mit dem Haifische zu tun hatten, der doch, ungelogen, über 2000 Pfund hatte, hörten wir eine heftige Kanonade und sahen in demselben Augenblick zwei Flotten, in Linien formiert, in vollem Treffen vor uns. Der Wind trieb uns, alles unseres

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/41407